

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid**

am 29.03.2007

**im Sitzungsraum des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebs Lüdenscheid,
Am Fuhrpark 14
im Anschluss an die Ortsbegehung auf dem Waldfriedhof Piepersloh**

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Rolf Breucker	SPD	Vertreter für Ratsherrn Ahlhaus
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU	
Ratsherr Ingo Diller	SPD	ab 17:00 Uhr
Ratsherr Rüdiger König	CDU	ab 16:05 Uhr
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	Vertreter für Ratsherrn Schildknecht
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Herr Wolfgang Diem	SPD	
Herr Peter-Paul Marienfeld	Grüne	
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Herr Dominik Petereit	FDP	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Herrn Eßer

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Ralf Tofote AfL ab 16:15 Uhr

Gäste:

Herr Detlev Winkhaus SEWAG

Verwaltung:

Herr Wolfgang Klose
Herr Klaus Neuser
Herr Hans Kreinberg

Schriftführung:

Frau Cinzia Di Natale

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Achim Ahlhaus	SPD
Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsherr Bernd Schildknecht	SPD
Herr Stefan Eßer	CDU
Herr Bernd Rainer Markus	LL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Tan Göbenli	FRL
------------------	-----

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses STL am 23.11.2006

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Werksausschusses genehmigt.

3. Aussprache zum Ortstermin Auswirkungen des Orkans "Kyrill"

Im Nachgang zum Ortstermin weist Herr Klose auf das ausgeteilte Informationsblatt hin, das die Grab- und Bestattungsmöglichkeiten auf den Kommunalfriedhöfen in Lüdenscheid aufzeigt.

Darüber hinaus gibt er einige grundlegende Informationen zum Waldfriedhof Piepersloh wie z. B. zur Friedhofsfläche und zur Anzahl der belegten und freien Grabstätten sowie die Bestattungszahlen für beide Kommunalfriedhöfe bekannt.

Herr Klose und Herr Kreinberg teilen mit, dass auf den Kommunalfriedhöfen in Lüdenscheid tendenziell ein Anstieg bei den Urnenbeisetzungen und insbesondere bei den anonymen Urnenbeisetzungen zu verzeichnen ist. Bei diesen Grabarten ist der Pflegeaufwand für die Hinterbliebenen entweder sehr gering oder wird für die gesamte Ruhezeit von der Stadt durchgeführt.

Herr Klose teilt mit, dass die durch den Orkan verursachten Schäden auf dem Friedhof Piepersloh sich auf insg. rd. 100 T€ belaufen. Rd. 33 T€ hat der STL bereits zur Gefahrenabwehr einsetzen müssen, insbesondere zur Beseitigung umgestürzter und beschädigter Bäume. Herr Klose teilt mit, dass die Gebührenzahler mit diesen Kosten weitestgehend nicht belastet werden sollen.

Nachpflanzungen sollen zur Erhaltung des Charakters des Waldfriedhofes ab Herbst 2007 vorgenommen werden. Herr Kreinberg informiert, dass heimische Laubbäume wie z. B. Eichen und Buchen in mittlerer Größe nachgepflanzt werden sollen. Die Gesamtkosten je Nachpflanzung betragen dabei inkl. der Vorbereitung, Pflanzung und Pflege rd. 500 €

Abschließend informiert Herr Klose über weitere Schäden, die der Orkan Kyrill im Stadtgebiet verursacht hat. Hierzu zählen beispielsweise beschädigte Leitplanken und Straßenlaterne, für deren Instandsetzung bereits rd. 41 T€ aufgewendet wurden. Herr Klose rechnet mit weiteren Reparaturaufwendungen in Höhe von 20 T€ bis 30 T€

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben.

4.2. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Anfragen zu beantworten.

4.3. Anfragen

4.3.1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Zufahrtsstraße zum Kommunalfriedhof Piepersloh

Herr Tofote erkundigt sich, ob auf der Zufahrtsstraße zum Kommunalfriedhof die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden kann. Herr Klose antwortet, dass es auf dieser Straße bisher nie zu Problemen gekommen ist. Um nicht mehr Regelungen durch Verkehrsschilder als unbedingt erforderlich zu treffen und um keine zusätzlichen Kosten für Verkehrszeichen zu verursachen, schlägt Herr Klose vor, in der Werkshagener Straße keine Begrenzung auf 30 km/h vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Klose mit, dass noch in diesem Jahr eine Buswartehalle an der Haltestelle des Friedhofes aufgestellt wird.

Vorsitzender

Schriftführerin